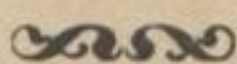




Christvesper

in der Kreuzkirche zu Dresden

am 24. Dezember 1925, nachmittags 3 und 5 Uhr



Orgelvorspiel

Gemeinde:

Dies ist die Nacht, da mir erschienen
Des großen Gottes Freundlichkeit;
Das Kind, dem alle Engel dienen,
Bringt Licht in unsre Dunkelheit;
Und dieses Welt- und Himmelslicht
Weicht hunderttausend Sonnen nicht.

Laß dich erleuchten, meine Seele,
Versäume nicht den Gnadenschein!
Der Glanz in dieser kleinen Höhle
Streckt sich in alle Welt hinein;
Er treibet weg der Höllen Macht,
Der Sünden und des Todes Nacht.

Anbetung

Geistlicher: Mache dich auf, werde Licht, Halleluja!

Gemeinde: Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn gehet
auf über dir, Halleluja!

Geistlicher: Euch ist heute der Heiland geboren, Halleluja!

Gemeinde: Welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids, Halleluja!

Geistlicher: Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingeborenen
Sohn gab!

Gemeinde: Amen!

Geistlicher: Ehre sei Gott in der Höhe.

Gemeinde: Allein Gott in der Höh sei Ehr.

Weihnachtsworte

Jesaias 11, 1 u. 2

(Die Gemeinde wolle sich setzen und bei den weiteren Vorlesungen sitzen bleiben.)

Chor: Es ist ein Ros' entsprungen
Aus einer Wurzel zart.

Gemeinde:

Gelobet seist du, Jesu Christ,
Daß du Mensch geboren bist
Von einer Jungfrau, das ist wahr;
Des freuet sich der Engel Schar.
Halleluja!

Den aller Welt Kreis nie beschloß,
Der liegt in Marien Schoß;
Er ist ein Kindlein worden klein,
Der alle Ding erhält allein.
Halleluja!

Das ewge Licht geht da herein,
Gibt der Welt ein neuen Schein:
Es leucht wohl mitten in der Nacht
Und uns des Lichtes Kinder macht. Halleluja!

Lukas 2, 1-7

Chor: Stille Nacht, heilige Nacht.

